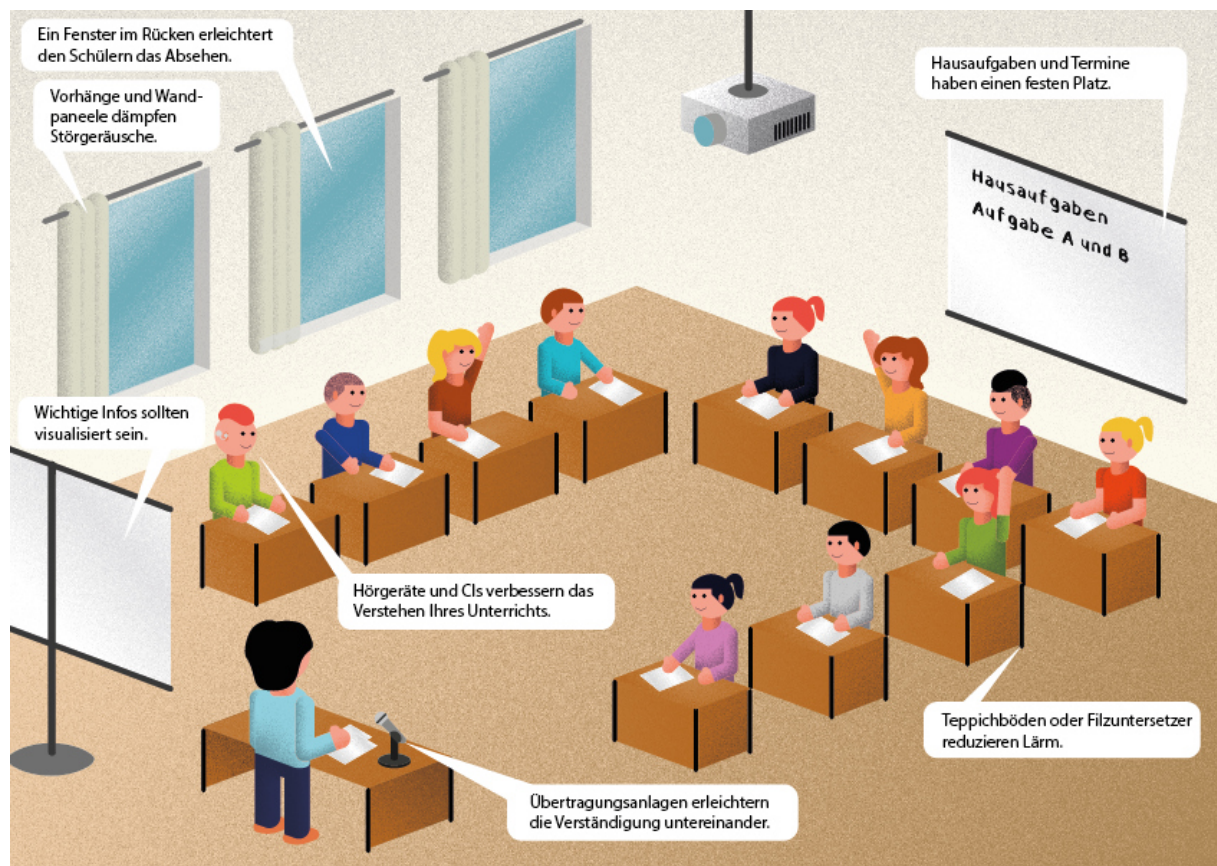


Der beste Sitzplatz für hörgeschädigte Schüler



1. Sitzordnung

Die Sitzordnung sollte zur Klassengröße, zur Raumgröße und zur Unterrichtsform passen.

Am besten sitzt die Klasse in U-Form oder im Halbkreis (siehe Abbildung). Dann kann der hörgeschädigte Schüler alle gut sehen.

2. Sitzplatz

2.1 Abstand

Der hörgeschädigte Schüler sitzt 1-2 m vom Lehrer entfernt.

Warum? Je weiter der Abstand, desto schwerer ist die Lehrer-Stimme zu verstehen.

Grundsatz: 1 m Entfernung macht die Lehrerstimme 6 dB leiser. Das ist messbar.

2 m machen die Stimme 12 dB leiser. Nach 3 m ist die Stimme schon 18 dB leiser.

2.2 Nutzscha

Der Nutzscha (= Stimme des Lehrers) soll immer 6dB lauter sein als der Störscha.

2.3 Störscha

Alle Umgebungsgeräusche sind Störscha. Störscha stört die Kommunikation. Störscha macht das Verstehen der Sprache sehr schwer. Ist der Störscha sehr laut, kann der hörgeschädigte Schüler nichts verstehen.

2.4 Sitznachbar

Ein ruhiger Sitznachbar ist ein guter Unterstützer (Buddy) für den hörgeschädigten Schüler. Zum Beispiel hilft der Buddy an die Technik zu denken.

2.5 Sitzplatz bei einseitiger Hörfähigkeit

Bei Lärm kann ein einseitig hörgeschädigter Schüler Sprache schlecht verstehen.

Wenn es Nebengeräusche gibt, muss er sich sehr konzentrieren.

Oft versteht der hörgeschädigte Schüler Sprache nicht, wenn er auf dem hörgeschädigten Ohr angesprochen wird.

Er kann ein Gespräch dann schlechter verstehen.

Der einseitig hörgeschädigte Schüler sitzt mit dem gut hörenden Ohr zum Lehrer.

Ein Drehstuhl hilft dem hörgeschädigten Schüler, sich den Mitschülern schnell zuzuwenden. So kann er ihre Antworten auch gut hören.

3. Absehen ermöglichen

3.1 Blickkontakt

Der hörgeschädigte Schüler kann die Gesichter der Lehrer und der Mitschüler sehen.

So erkennt er das Mundbild und die unterschiedlichen Gesichtsausdrücke gut.

3.2 Sonnenlicht

Der hörgeschädigte Schüler sitzt mit dem Rücken zum Fenster.

So wird er nicht vom Sonnenlicht geblendet.

4. Unterschiedliches Lernen (Didaktik und Methodik)

Der Sitzplatz von einem hörgeschädigten Schüler richtet sich nach der Lernform im Unterricht.

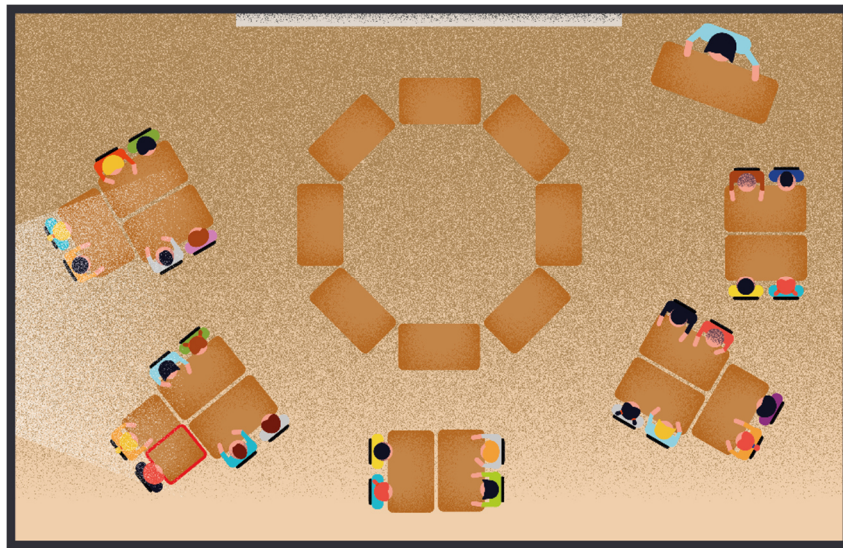
Folgende Punkte sind wichtig:

- Nähe zum Lehrer

- wenig oder keine Störgeräusche
- ein ruhiger Sitznachbar kann helfen
- Blickkontakt
- das Licht blendet nicht

Der hörgeschädigten Schüler sitzt so, dass alle genannten Punkte zutreffen.

Manchmal gibt es Gruppentische im Klassenraum. Ein Sitzhalbkreis vor der Tafel ist gut für Unterrichtsgespräche und Präsentationen. So können sich alle gut sehen.

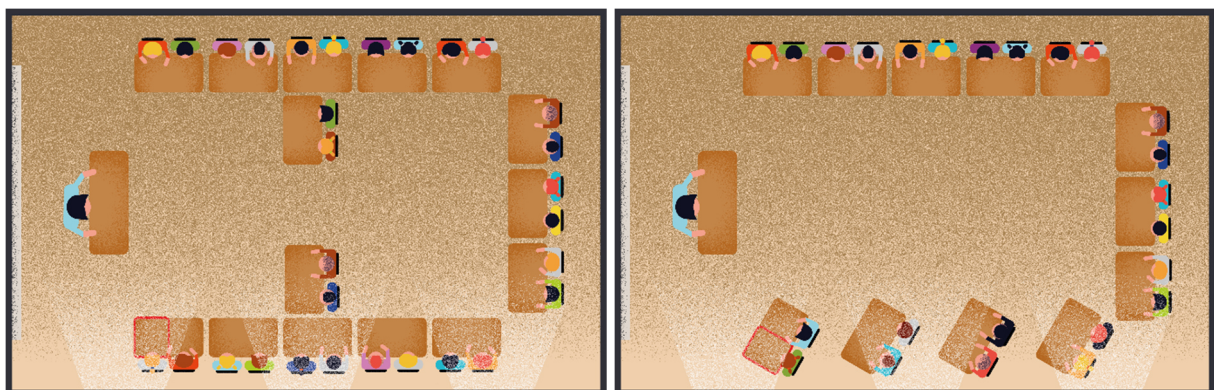


4.1 Frontalunterricht

Der Lehrer unterrichtet von vorne. Es gibt wenig Schülerinteraktion.

Die Tische stehen in U-Form oder im Halbkreis.

Der hörgeschädigte Schüler sitzt in der U-Form vorne und im Halbkreis in der Mitte.



4.2 Offene Unterrichtsform

Die Schüler arbeiten alleine, mit einem Partner oder in einer Gruppe.

Der hörgeschädigte Schüler sitzt an einem ruhigen Platz in der Klasse.

Das Arbeitsmaterial für alle Schüler liegt weit von dem hörgeschädigten Schüler entfernt. Dann stören die anderen Mitschüler den Hörgeschädigten nicht, wenn sie Material holen.

Bei Partnerarbeit sitzt der hörgeschädigte Schüler dem Partner gegenüber. Die Schüler können sich anschauen.

Bei Gruppenarbeit sitzt die Gruppe mit dem hörgeschädigten Schüler in einem anderen Raum.

Checkliste:

Der beste Sitzplatz für hörgeschädigte Schüler

Sitzt der hörgeschädigte Schüler im vorderen Teil der Klasse?

Hat der hörgeschädigte Schüler einen ruhigen Sitznachbarn?

Hat der hörgeschädigte Schüler das Sonnenlicht im Rücken?

Kann der hörgeschädigte Schüler den Lehrer gut sehen?

Kann der hörgeschädigte Schüler alle anderen Schüler gut sehen?

Literatur:

Reich, K. (Hg.): Methodenpool. In: url: <http://methodenpool.uni-koeln.de>

Letzter Zugriff: 27.06.2022

Schneider O, Hennies J, Jäger S, Rauner R, Schäfer K, Schulz W, Stecher M (2021):

Leitlinien guter Unterricht. Arbeitskreis Unterricht,

Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen e. V.

Online verfügbar unter www.bdh-guter-unterricht.de Letzter Zugriff: 27.06.2022

Truckenbrodt, T., Leonhardt, A. (2016): Schüler mit Hörschädigung im inklusiven Unterricht. München: Ernst Reinhardt Verlag